

Wohnanlage für Gleichgesinnte

BRK-Seniorenzentrum Haus Frohnwiesen bringt moderne Pflege zu den Menschen

Plößberg. (lk) Mit 60 Betten und 56 Zimmern bietet das „BRK-Seniorenzentrum Haus Frohnwiesen“ eine weitere Einrichtung, die eine hochwertige Pflege vor Ort ermöglicht. 56 Eigentümern gehört die Einrichtung in Form einer Genossenschaft. Am Wochenende erfolgte die offizielle Übergabe der Anteile.

Bürgermeister Franz Stahl erwähnte in seiner Funktion als BRK-Kreisvorsitzender, dass beim Kreisverband Tirschenreuth erstmals 2010 über die Entwicklung einer neuen Senioreneinrichtung gesprochen worden war. Die Grundidee sei, Einrichtungen zu den Menschen zu bringen und Konzepte zu schaffen, die der modernen Pflege entsprechen und das Gemeinschaftsleben erhalten. Der Standort in Plößberg liege günstig, da nur kur-

ze Wege zum Zentrum und zu den Kirchen sind. Wie Stahl weiter ausführte war die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gut. Weiter ging der Sprecher auf den wichtigsten Eckpunkt der Planung ein, nämlich der Selbständigkeit der Senioren.

BRK-Kreisgeschäftsführer Holger Schedl betonte, dass das Konzept viel Normalität enthalte. Besonders das Hausgemeinschaftsprojekt sei ein großer Vorteil.

Bürgermeister Lothar Müller verwies auf die Bemühungen seit 2011 und dass es das Ziel sei, für die Bürger eine Bleibe zu finden. Es solle mit dem Heim ein Wohn- und Lebensumfeld geschaffen werden, dass die Einsamkeit vermeidet. „Hier entsteht eine Wohnanlage für Gleichgesinnte“, unterstrich der Bürgermeister. Müller dankte allen Beteiligten, die



Die Schlüsselübergabe an BRK-Kreisvorsitzenden Franz Stahl (von links): BRK-Kreisgeschäftsführer Holger Schedl, Bürgermeister Lothar Müller, Helmut Stranzinger vom Projektträger und Franz Stahl. Bild: lk

dieses Projekt verwirklichen und den eine schöne und zufriedene Heimat für viele Jahre.